

Zur Statistik

der

Schachtförderseile im Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken für das Jahr 1894.

Die von den abgelegten Seilen bewegten Lasten bestanden in:

Kohlen, Bergen und Wasser aufwärts —	10 783 630 515 kg,
Menschen, Pferden und Materialien auf- und abwärts —	<u>1 277 758 232 „</u>
überhaupt	12 061 388 747 kg.

Die durchschnittliche Nutzleistung betrug 46,37 Milliarden kgm

Die Anschaffungskosten der abgelegten Seile betragen —	119 774 M.,
der Werth derselben als altes Material ist —	<u>6 378 „</u>

somit bleiben an Seilkosten . 113 396 M.

oder bei einer Förderung von 6 563 680 t Kohlen im Jahre 1894 für 1 t = 1,73 Pf. gegen 1,16 Pf. im Vorjahre.

Der größere Theil der Seile hat in der Grube zu anderen Zwecken, als Unterseile, Bremsseile u. Verwendung gefunden, sodas sich die nach der Kohlenförderung berechneten Seilkosten noch wesentlich vermindern.

Tabelle I.

Der Statistik

der

Schachtförderseile im Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken für das Jahr 1894.

Die seit dem Jahre 1877 aufgestellte Statistik der Schachtförderseile hat bis jetzt folgende Seile umfasst:

Jahrgang.	Bandseile von				Rundseile von		Also insgesamt Schachtförderseile
	Gußstahl	Eisen	Moë	Sanf	Gußstahl	Eisen	
1877	4	9	2	2	12	84	113
1878	7	4	2	—	6	36	55
1879	8	2	2	—	12	31	58
1880	8	5	—	—	12	39	64
1881	6	4	3	1	22	27	63
1882	11	5	—	1	30	31	78
1883	13	4	—	2	34	14	67
1884	15	2	—	—	40	6	63
1885	23	1	2	—	36	18	80
1886	13	—	7	—	32	3	55
1887	13	—	—	—	27	6	46
1888	22	—	—	—	31	6	59
1889	11	—	1	—	35	12	59
1890	10	—	1	—	39	7	57
1891	17	—	—	—	36	19	63
1892	10	—	1	—	33	4	48
1893	9	—	—	—	41	4	54
1894	7	—	1	—	50	6	64
1877/94	207	36	22	6	528	317	1146

Während des Betriebes plötzlich zerrissen sind von den während der 18 Jahre 1877/1894 abgelegten Schachtförderseilen:

von 207 Gußstahlbandseilen	6 Stück	gleich	2,90 %.
„ 36 Eisendandseilen	— „	„	„
„ 22 Moëbandseilen	— „	„	„
„ 6 Sanfbandseilen	1 „	„	16,67 „
„ 528 Gußstahlrundseilen	4 „	„	0,76 „
„ 347 Eisenrundseilen	23 „	„	6,63 „

insgesamt also von 1146 Schachtförderseilen 34 Stück gleich 2,97 %.

Die Seilbrüche vertheilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

1877 von 113 abgelegten Schachtförderseilen	9 Stück	gleich	7,96 %.
1878 „ 55 „	2 „	„	3,64 „
1879 „ 58 „	4 „	„	6,90 „
1880 „ 64 „	2 „	„	3,13 „
1881 „ 63 „	3 „	„	4,76 „
1882 „ 78 „	3 „	„	3,85 „
1883 „ 67 „	— „	„	— „
1884 „ 63 „	2 „	„	3,17 „
1885 „ 80 „	— „	„	— „
1886 „ 55 „	1 „	„	1,82 „
1887 „ 46 „	— „	„	— „
1888 „ 59 „	1 „	„	1,69 „
1889 „ 59 „	— „	„	— „
1890 „ 57 „	1 „	„	1,75 „
1891 „ 63 „	3 „	„	4,76 „
1892 „ 48 „	1 „	„	2,08 „
1893 „ 54 „	1 „	„	1,85 „
1894 „ 64 „	1 „	„	1,56 „

Tabelle II.

A u s z u g

aus der

Statistik der Schachtförderseile im Bergwerksdirektionsbezirke Saarbrücken
für das Jahr 1894.

Nr.	Schacht.	Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk	Belastung in Milliar- den kgm	Zeit des Auf- liegens in Tagen.	Nr.	Schacht.	Berginspektion bezw. Steinkohlenbergwerk	Belastung in Milliar- den kgm	Zeit des Auf- liegens in Tagen.
A. B a n d s e i l e.					ferner B. R u n d s e i l e.				
Aus Ziegelgußstahl.					a. Aus Ziegelgußstahl.				
1	Endorfer Schacht . . .	I. Kronprinz . . .	9,72	370	32	Kedenschacht IV . . .	VI. Neden . . .	59,60	1244
2	Geislauner Förder- schacht	"	14,38	1376	33	Hauptkutschacht II . . .	"	1,60	202
3	Campenneschacht I . . .	III. Von der Hendt . . .	8,40	243	34	"	"	1,05	336
4	"	"	8,40	243	35	"	"	2,65	537
5	Gegenortschacht . . .	VIII. König	1,80	643	36	" III	"	55,38	768
6	"	"	1,80	613	37	"	"	63,83	839
7	Westlicher Schacht . . .	X. Götteleborn . . .	2,38	602	38	Heinrichschacht III . . .	VII. Heintz	36,26	374
					39	" IV	"	40,13	420
					40	Dechenschacht I	"	78,10	722
					41	"	"	78,10	722
					42	Marie	IX. Friedrichsthal . . .	85,86	1260
					43	"	"	85,86	1260
					44	Albert	"	108,96	749
					45	"	"	108,96	749
8	Aspensschacht	II. Souffenthal	0,58	179	46	Helene	"	12,88	1102
9	"	"	0,62	200	47	"	"	9,74	960
10	Viktoriafschacht II . . .	"	103,74	783	48	Flacher Schacht (Dils- burg)	X. Götteleborn	4,69	572
11	"	"	103,60	776	49	Campoufenschacht I . . .	XI. Campoufen	110,35	579
12	" I	"	44,45	797	50	"	"	104,68	551
13	"	"	29,39	632	51	" II	"	107,84	904
14	Albersschacht	"	57,12	784	52	"	"	90,15	879
15	"	"	65,22	854	53	Wetterschacht I	"	13,91	1034
16	Josefhaschacht	"	76,54	805	54	" II	"	0,95	1111
17	"	"	69,71	869	54	Kreuzgräbensschacht I . . .	"	10,45	979
18	Kreuzschacht II	III. Von der Hendt . . .	39,37	483	55	"	"	10,45	979
18a	" I	"	46,55	901	56	"	"	10,45	979
19	" II	"	39,37	483	57	"	"	10,45	979
19a	" I	"	46,55	901					
20	" III	"	5,53	389					
21	"	"	5,13	358					
22	Kirschbadschacht I . . .	"	47,06	1041	58	Kedenschacht III	VI. Neden	36,67	1643
23	Scalenschacht I	IV. Dudweiler	49,38	237	59	"	"	36,67	1643
24	"	"	51,83	599	60	Dechenschacht II	VII. Heintz	27,23	665
25	"	"	83,05	488	61	"	"	27,23	665
26	" III	"	73,07	576	62	Rhein-Nahabahnfschacht . . .	VIII. König	45,77	1354
27	"	"	88,38	607	63	"	"	45,77	1354
28	Mellinschacht I	V. Sulzbach	25,17	1041					
29	Gegenortschacht (Allen- wald)	"	10,57	1093					
30	Eisenbahnschacht I . . .	"	83,20	928	64	Schwalbacher Förder- schacht	I. Kronprinz	14,01	1454
31	"	"	82,87	909					

Tabelle III.

Während des Betriebes plötzlich zerrissen ist nach der Seilstatistik 1894
von 64 abgelegten Schachtförderseilen ein Bandseil.

Fde. Nr.	Nr. der Seil- statistik 1894	Material.	Fabrikant.	Schacht.	Teil des Auf- liegens in Tagen.	Aus- weisung in Milliar- den kgm	Bruchstelle im Seile.	Veranlassung des Zerreißens.
1	1	Tiegelgußstahl.	G. Veckel.	Vandennestschacht I, Berginspektion III.	243	8,40	206 m vom oberen Seilende. Die Rippen blieben in ihrer Lage und erlitten keine Veränderung.	Ursache unbekannt.

